

Grundsätze der Erneuerung

Die große Debatte über nationale Einheit hat einen klaren Hinweis geliefert, daß die meisten Kanadier die Notwendigkeit zur Erneuerung der Föderation erkennen und zu ihrer Ausführung entschlossen sind ... Diese Erneuerung muß auf der Grundlage von wesentlichen Prinzipien aufgebaut werden und Kanadas grundlegende Realität widerspiegeln. Die Regierung schlägt folgende Leitlinien vor:

- Die Erneuerung der Föderation muß den Vorrang des Bürgers vor den Institutionen bestätigen, seine Rechte und Freiheiten garantieren und ihre Unveräußerlichkeit gewährleisten.
- Die Erneuerung der Föderation muß die legitimen Rechtsansprüche der Indianer und Eskimos in Anerkennung ihres rechtmäßigen Platzes, den sie als erste Einwohner unseres Landes im kanadischen Mosaik einnehmen, in vollem Umfang respektieren und ihnen die Möglichkeit geben, wirklich in den Genuß gleicher Chancen zu gelangen.
- Die Erneuerung der Föderation muß die Gleichstellung der Sprachen ihrer beiden großen Volksgruppen, der englisch- und der französischsprachigen Gruppe, garantieren und gewährleisten, daß kanadische Institutionen vorhanden sind, um das Gedeihen jeder Gruppe zu unterstützen.

Der Bundesminister der Justiz, Ron Basford, suchte am 15. Juni Königin Elisabeth II. in London auf, um ihr von den Verfassungsänderungsplänen der kanadischen Regierung zu berichten. Basford wurde von Donald Thomson, dem Berater des Premierministers für Verfassungsfragen, begleitet.

- Die Erneuerung der Föderation muß zur Respektierung der kulturellen Diversität und des Anrechts eines jeden Staatsbürgers auf gleiche Chancen, ungeachtet seiner ethnischen Zugehörigkeit, führen.
- Die Erneuerung der Föderation muß auf allen Gebieten durch eine Vermeidung übermäßiger Zentralisierung die Selbstentfaltung der Regionen fördern.
- Die Erneuerung der Föderation muß eine stärkere wirtschaftliche Integration der verschiedenen Regionen des Landes herbeiführen und allen Beteiligten eine gleichmäßigere Ausnutzung der sich daraus ergebenden Vorteile ermöglichen.
- Die Erneuerung der Föderation muß die Solidarität unter den Kanadiern aus allen Teilen und Volksgruppen des Landes erweitern und verstärken.
- Die Erneuerung der Föderation muß deutlich die Machtbefugnis und Aufgabe der Regierungen auf Bundes- und Provinzebene unter Anerkennung ihrer Interdependenz und der Gewaltenteilung im Inland festlegen, wobei jede Regierungsebene in gleichem Maße der Verfassung unterworfen ist.
- Durch die Erneuerung der Föderation muß ein Kanada geschaffen werden, das von allen Kanadiern energisch befürwortet wird und zu dem sie ein festes Treueverhältnis eingehen können und werden. Ein Kanada, das auf diese starke Unterstützung und Loyalität zählen kann, wird am ehesten in der Lage sein, den Interessen der Kanadier zu dienen.

Erneuerung des Föderalismus

Der Föderalismus ist die einzige Regierungsform, die mit den Gegebenheiten Kanadas vereinbar ist: er ist weder eine zu zentralistische, noch eine zu lockere Union. Im Laufe der Zeit hat der kanadische Föderalismus seinen Charakter geändert, so daß die Interdependenz zwischen dem Bund und den Provinzregierungen heute größer ist denn je.

Damit diese Interdependenz erfolgreich wirken und jeder Regierungsebene die Möglichkeit bieten kann, den Bürgern nach besten Kräften zu dienen, hat die Bundesregierung folgende Ziele ins Auge gefaßt:

- ein weniger kontroverses Verhältnis zwischen Bund und Provinzen herbeizuführen;
- den Konsultationsprozeß so zu gestalten, daß er glatter abläuft und weniger Zeit und Mittel erfordert;

(Schluß auf Seite 6)